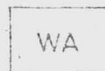


BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE BECHTHEIM

M. 1:1000

FÜR DIE GEBIETE: „IN DEN SODERSTÜCKERN“
„AUF DEM BIRNBUSCH“
„OBER DEM FROHNWIESERBERG“

ART DER BAULICHEN
NUTZUNG:



Allgemeines Wohngebiet



Dorfgebiet

MASS DER BAULICHEN
NUTZUNG:

II

Zahl der Vollgeschosse / Höchstgrenze

04

Grundflächenzahl

(07)

Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN,
BAUGRENZEN:



Offene Bauweise / nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

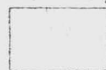


Baulinie



Baugrenze

BAULICHE ANLAGEN UND
EINRICHTUNGEN FÜR DEN
GEMEINBEDARF:



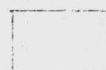
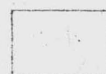
VERKEHRSFLÄCHEN:



Straßenverkehrsflächen



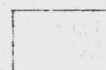
FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGS-
ANLAGEN ODER FÜR DIE
VERWERTUNG ODER BESEI-
TIGUNG VON ABWASSER ODER
FESTEN ABFALLSTOFFEN:



GRÜNFLÄCHEN



Spielplatz



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



Grenze des räumlichen Geltungsbe-
reiches des Bebauungsplanes

§ 6 in BBauG wird die Mindestgröße der Baugrundstücke auf 650 m² festgesetzt. Nicht überbaubare Grundstücksflächen sind in jedem Falle von Nebenanlagen wie Schuppen, Lagerräume, Überdachungen von Grundstücksanteilen freizuhalten.

Die HOHE DER NEBENANLAGEN im Sinne § 14 BauNutzungsverordnung darf höchstens 3,00 m betragen und $\frac{1}{10}$ der Grundstücksfläche des Hauptgebäudes nicht überschreiten.

Die GRUNDSTÜCKSFREIFLÄCHEN sind als Grünflächen anzulegen und in angemessenem Umfang mit Bäumen, Büschen, zu bepflanzen. Auf je 200 qm Grundstücksfläche muß jedoch mindestens 1 hochstämmiger, großkroniger Laubbaum (auch Obstbaum) gepflanzt werden.

HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 (1) 1d BBauG:

TALSEITIG DER ERSCHLIESSUNGSSTRASSE VON O.K. BORDSTEIN BIS O.K. ERDGESCHOSSFUSSBODEN max. 0,50 m
BERGSEITIG DER ERSCHLIESSUNGSSTRASSE VON O.K. URSPRÜNGLICHER GELÄNDEHÖHE BIS O.K. ERDGESCHOSSFUSSBODEN max. 0,70 m.

WICHTIGER HINWEIS!

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES BESTEHT EINE BAUSATZUNG MIT ZWINGENDEN GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN, u.a. HINSICHTLICH DACHFORM, FIRSTRICHTUNG, KNIESTÜCKE, DACHGAUBEN o.ä. DACHAUFBAUTEN, DACHFARBE, EINFRIEDIGUNG, VORGARTENBEREICH, AUSSENWERBUNG UND SICHTBARE KELLERGESCHOSS - AUSSENWANDFLÄCHEN.

HINWEIS: AUF DIE VORSCHRIFTEN DES PREUSS. AUSGRABUNGSGESETZES VOM 26. 3. 1914 NEBST AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN WIRD HINGEWIESEN.

ALLE BODENFUND E SIND SOFORT DEM KREISPFLEGER FÜR KULTURGESCHICHTLICHE BODENALTERTÜMER HERRN DR. RUST, BAD SCHWALBACH BADWEG ZU MELDEN.

DER KREISAUSSCHUSS DES UNTERTAUNUSKREISES.

KREISBAUAMT - ORTSPLANUNG - BAD SCHWALBACH, DEN 15. 2. 1968

FÜR DAS SACHGEBIET

KREISBAUAMTMANN

DER LEITER

KREISÜBERBAURAT

GRUNDSATZBESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG 7. 4. 1967

AUSLEGUNG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT 15. 10. 1968

AUSLEGUNGSFRIST VOM 2. 11. 1968 BIS 2. 12. 1968

BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN 20. 2. 1970

Genehmigt

mit Vfg. vom 12. 3. 1971

Az. V/3 - 61 d 04/01

GEHEHMIGUNGSVERMERK
REGIERUNGSPRÄSIDENT

Bad, den 12. 3. 1971

Regierungspräsident

Im Auftrag

BECHTHEIM, DEN 4. 2. 1971

BÜRGERMEISTER



"DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 BBauG UND § 5 Abs. 4 HGO i.V.m. § DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE BECHT = HEIM VOM 23.12.70 IN DER ZEIT VOM 25.3.71 BIS 25.4.71 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDE ORTSÜBLICH AM 25.3.71 (BEI BEKANNTMACHUNG DURCH AUS HANG: VOM BIS) BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 26.4.1971 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN."

Münz

AUFGEHOBEN AUFGRUND EINES VEREINFACHTEN
ÄNDERUNGSVERFAHRENS GEMÄSS § 13 BBauG.
ÄNDERUNGSBESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 11.6.1981
BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER
IN DER ZEIT VOM 19.10.1981 - 19.11.1981
ANHÖRUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE IN DER
ZEIT VOM 13.4.1982 - 29.5.1982
BESCHLUSS DER SATZUNG AM 12.8.1982

Unter dem Geisengraben
HÜNSTETTEN, DEN 1.9.1982

HAT VORGELEGEN

Darmstadt, den 12. OKT. 1982
Der Regierungspräsident in Darmstadt
Dezernat VII
I. A.



Schumann
SCHUMANN
BÜRGERMEISTER

Pohmann